



Rastenberg

KURIER

Amtsblatt
der Stadt Rastenberg



mit den Stadtteilen
Rastenberg, Roldisleben,
Rothenberga, Bachra und
Schafau

Jahrgang 22

Freitag, den 1. April 2011

Nummer 3

Aus dem Inhalt

Wichtige Rufnummern
Bereitschaftsdienst
Kirchliche Nachrichten
Thema Gebietsreform
Lagegenauigkeit Versorgungslei-
tung EON
Kirschfest 2011
Fäkalienentsorgungsplan
Geburtstagsglückwünsche
Jugendweihe/Jugendfeier

Ostern

Osterspaziergang in Rastenberg
Nachtwanderung
Feuerwehr Rastenberg berichtet
Fanfarenzug Bachra berichtet
Stiftung Finneck berichtet
32. Finnelauf
Neues aus der Stadtbibliothek
Kinderbasar Rastenberg
Veranstaltungskalender
Für unsere Kinder
Heimatgeschichte
Näheres im Innenteil

*Drunten an der Gartenmauer
hab' ich 'sehn das Häslein lauern.
Eins, zwei, drei: legt's ein Ei,
lang wird's nimmer dauern.*

*Kinder, lasst uns niederducken!
Seht ihr's ängstlich
um sich gucken?
Ei, da hüpf't's und dort schlüpft's
durch die Mauertücken.*

*Und nun sucht in allen Ecken,
wo die schönsten Eier stecken,
rot, blau und grün und grau
und mit Marmelflecken.*

Friedrich Güll (1812-1870)

*Die besten Wünsche
zum bevorstehenden
Osterfest
übermittelt allen
Bürgerinnen
und Bürgern
der Stadt
Rastenberg*



Schäfer
Bürgermeister

Wichtige Rufnummern und Sprechzeiten

Ämter

Landratsamt Sömmerda

Bahnhofstraße 9Tel.: 03634/3540

Sprechzeiten:

Montag08.00 Uhr bis 11.30 Uhr
 Dienstag08.00 Uhr bis 11.30 Uhr
 und14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 Mittwochgeschlossen
 Donnerstag08.00 Uhr bis 11.30 Uhr
 Freitag08.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Straßenverkehrsamt Sömmerda

Wielandstraße 4Tel.: 03634/354700

Kfz-Zulassung:Tel.: 03634/354705

Führerscheinstelle:Tel.: 03634/354719 bis 721

Sprechzeiten:

Montag08.00 Uhr bis 11.30 Uhr
 Dienstag08.00 Uhr bis 11.30 Uhr
 und14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 Mittwochgeschlossen
 Donnerstag08.00 Uhr bis 11.30 Uhr
 und15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
 Freitag08.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Amtsgericht Sömmerda

Weißenseer Straße 52Tel.: 03634/37070

Sprechzeiten:

Montag bis Freitag09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Finanzamt Erfurt, Servicestelle Sömmerda

Uhlandstraße 3Tel.: 03634/363266

Sprechzeiten:

Montag08.00 Uhr bis 16.00 Uhr
 Dienstag08.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 Mittwoch08.00 Uhr bis 16.00 Uhr
 Donnerstag08.00 Uhr bis 16.00 Uhr
 Freitag08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Stadt Rastenberg

Tel.:036377/767-0

Bürgermeister767-22

Sprechzeiten des Bürgerbüros

Tel.:036377/767-0

Dienstag09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 und13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 Mittwoch09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 Donnerstag09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 und13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Donnerstag16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

und

Freitagnach Terminvereinbarung

Schiedsstelle der Stadt Rastenberg im Rathaus

jeden 1. Dienstag im Monat16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Stadtbibliothek

Tel.:036377/76737

Sprechzeiten:

Dienstag14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 Donnerstag09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Kindertagesstätte „Blumenwiese“

RastenbergTel.: 036377/80344

Kindertagesstätte „Kinderland“ BachraTel.: 036378/5778

Heimatstube RastenbergTel.: 036377/4236

Sprechzeiten:

Mittwoch14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
 und nach Vereinbarung

Bereitschaftsdienste

Dienstplan Ärzte Buttstädt / Rastenberg

Notfall-Nr. ab 02.01.2010

OT Bachra, Schafau 01805884123150

Rastenberg, OT Rothenberg, OT Roldisleben

0700/11501000

Notdienstplan für die Apotheken Kölleda, Buttstädt, Rastenberg

Der Bereitschaftsdienst der Apotheken in unserem Bereich änderte sich wie folgt:

Die Zuständigkeit des Notdienstes der Apotheken von 8.00 Uhr bis Folgetag 8.00 Uhr, wechselt täglich und ist in jeder Apotheke den Aushängen zu entnehmen.

Wir bitten dies zu beachten.

Elektro-Wochenendreparatur-Service

Firma Elektroinstallation Merk, Mühlstraße 14, Rastenberg

Telefon: 036377/4241

Dietmar Merk

Tel.: 036378/5709 oder 0172/3666136

Ronny Canzler

Tel.: 036377/83566 oder 0173/9829906

Carsten Raasch

Tel.: 036377/80760 oder 0152/07191528

Bereitschaftsdienst für Heizung/Sanitär

Thomas Werner

Tel.: 036377/4083 oder 0172/9063166

Rico Schaar


Tel.: 036372/90248 oder 0172/3816862

BeWA mbH Sömmerda

Bereitschaftsdienst April 2011

Bereich Abwasser: 0800 - 3634800

Bereich Trinkwasser: 0800 - 0725175



Impressum:

Rastenberg Kurier
Amtsblatt der Stadt Rastenberg

Herausgeber: Stadt Rastenberg
Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21
Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil: der Bürgermeister
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Andreas Barschtipan – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Verlagsleiter: Mirko Reise
Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.

Kirchliche Nachrichten

Kirchspiel Rastenberg

Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen April 2011

Rastenberg

| | | |
|--------|-----------|---------------------------------------|
| 03.04. | 09.30 Uhr | Gottesdienst |
| 05.04. | 19.30 Uhr | Bibelgesprächskreis |
| 10.04. | 09.30 Uhr | Gottesdienst |
| 16.04. | 17.00 Uhr | Geistliche Abendmusik |
| 17.04. | 10.00 Uhr | Regionalgottesdienst in Buttstädt |
| 19.04. | 14.00 Uhr | Rentnernachmittag |
| 22.04. | 15.30 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl |
| 24.04. | 05.00 Uhr | Osternacht mit anschl. Osterfrühstück |

Roldisleben

| | | |
|--------|-----------|----------------------------|
| 03.04. | 08.30 Uhr | Gottesdienst |
| 12.04. | 14.00 Uhr | Gemeindenachmittag |
| 22.04. | 14.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl |
| 25.04. | 08.30 Uhr | Gottesdienst |

Kirchspiel Rothenberga

mit den Gemeinden Billroda, Rothenberga und Tauhardt April 2011

31.03.2011

15.00 Uhr Billroda, Frauenhilfe

01.04. bis 03.04.2011

Schönburg, Ältestenrüste

07.04.2011

15.00 Uhr Rothenberga, Frauenhilfe

Katholische Gottesdienste

April 2011 in der Filialgemeinde Buttstädt

Vierter Fastensonntag, 03.04.11 Sonntag

10.30 Uhr Hochamt in Buttstädt

Fünfter Fastensonntag, 10.04.11 Sonntag

10.30 Uhr Hochamt in Buttstädt

Palmsonntag, 17.04.11 Sonntag

10.30 Uhr Hochamt in Buttstädt

Gründonnerstag, 21.04.11 Donnerstag

19.30 Uhr Hl. Messe vom letzten Abendmahl Jesu in Buttstädt

Karfreitag, 22.04.11 Freitag

15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben des Herrn in Buttstädt

Karsamstag - Vorabend des Osterfestes, 23.04.11 Samstag

21.00 Uhr Feier der Osternacht in Buttstädt

Ostersonntag, 24.04.11 Sonntag

10.30 Uhr Hochamt in Rastenberg

Ostermontag, 25.04.11 Montag

10.30 Uhr Hochamt in Buttstädt

Jeden Donnerstag, außer 21.04.11, ist um 18.00 Uhr Hl. Messe in Buttstädt.

Zuständiges Pfarramt:

Kath. Pfarramt Herr Jesu

Paul-Schneider-Str. 3, 99423 Weimar

Tel. 03643/202138, Fax 03643/505630

Pfarrer Carsten Kämpf

Pfarrer Joachim Wietznick

Kaplan Michael Messer



Stadt Rastenberg

Abgabetermine Rastenberg Kurier

Wir bitten Ihre Beiträge für den Kurier

für Monat Mai 2011

für Monat Juni 2011

im Bürgerbüro Rastenberg abzugeben.

bis zum 18.04.2011

bis zum 09.05.2011



...damit Sie mehr wissen,
als Ihr Nachbar!

Besuchen Sie uns im Internet

E-Mail-Adresse: info@rastenberg.de

Internet: <http://www.rastenberg.de>

Amtlicher Teil

Sparen ist der richtige Weg, aber.....



Ich habe die letzten Wochen sehr intensiv verfolgt, wenn es um das Thema Gebiets- oder Kreisreform ging.

Argumente wurden ausgetauscht. Verunsicherungen wurden geschaffen.

Mir erschließt sich nicht ganz das Handeln unserer Landesregierung. Unter dem Ministerpräsidenten Herrn Dieter Althaus wurde im Jahr vor den Landtagswahlen eine Studie an die Universität in Jena in Auftrag gegeben, von der man nichts mehr gehört hat. Unter der neuen Landesregierung wurde erneut die Wissenschaft bemüht, um in einem Jahr ein Ergebnis für die weitere Arbeit als Grundlage zu haben.

An Hand der Stadt Rastenberg möchte ich ein praktisches Beispiel nutzen, um aufzuzeigen, dass Demographie und Zusammenlegungen von Orten nicht immer etwas mit Sparen zu tun haben.

1994 wurden in die Stadt Rastenberg 4 weitere Orte eingemeindet. Bachra, Rothenberga, Schafau und Roldisleben. Die damalige Einwohnerzahl zum Stichtag 31.12.1994 betrug 2947.

Nach dem Wegzug der ca. 200 Asylbewerber aus Rastenberg 2006 fiel die Einwohnerzahl bis zum Stichtag 17.03.2011 auf 2734.

Somit war die fragliche Hauptamtlichkeit seit 2006 als Bürgermeister nicht mehr gegeben.

2007 wurde der Verwaltungsübergang zur VG Kölleda vollzogen. All die Ausgaben in Rastenberg für neue Verwaltungsräume und Sanierung des Rathauses und andere aufgebaute Strukturen waren plötzlich durch ein Gesetz nicht mehr wichtig. Aber es waren Steuergelder, also das Geld unserer Bürger.

Nur diese mussten auch erkennen, dass es nicht mehr so leicht ist, den Bürgermeister anzutreffen (ab 2006 ehrenamtlich) oder eine Frage durch ein Fachamt beantwortet zu bekommen (ab 2007 im 15 km entfernten Kölleda).

Bürgerfreundlich wollen wir arbeiten sagen alle Parteien vor den Wahlen. Nur solche Dinge wie oben genannt lassen manch Bürger verzweifeln.

Wenn man sich dann die Finanzen ansieht und gesagt wird, bei Zusammenlegung von Orten oder Kreisen wird Geld gespart. Eine Statistik zeigt es auf. Ca. 60.000EUR sind es derzeit zwischen der Bezahlung der Verwaltung in Rastenberg aus 2005 und der VG Umlage in 2011.

Wenn man es genau nimmt, also das Geld für den Bürgermeister (wenn hauptamtlich und vielleicht noch eine Fachkraft für Finanzen). Also genau die beiden Wichtigsten für die Entwicklung einer Stadt.

Es ist also falsch zu glauben, bei einer Zusammenlegung von Orten oder Kreisen spart man automatisch Geld und man bringt eine Region näher an die Zukunftsentwicklung heran. Ergebnisse sind Desinteresse und Gleichgültigkeit.

Unsere Region ist ländlich geprägt. Man kann es nicht mit einer Großstadt vergleichen. Diesen Charakter kann man auch nicht durch Gesetze zerstören.

Augenmaß ist gefragt und Politik sollte mit dem Bürger und nicht gegen die Bürger gemacht werden.

Haben wir 20 Jahre nach der Wende den Ruf des Volkes vergessen - Wir sind das Volk!

Kommunale Selbstverwaltung ist ein kostbares Gut!

Sparen ist richtig! Nur die Bürger müssen die Sparmaßnahmen auch verstehen können.

Bürgermeister der Stadt Rastenberg

Uwe Schäfer (FDP)

Nichtamtlicher Teil

47. Kirschfest 2011

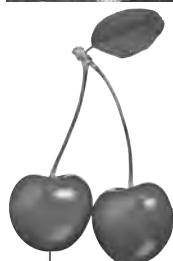


Aufruf Kirschestumzug 2011

Motto: „Saaaa.....genhaftes Rastenberg“

Alle Bürger/innen, Vereine, Betriebe und Einrichtungen, welche sich an diesem Umzug beteiligen möchten, oder uns in dieser oder jener Form unterstützen würden, können sich bei Frau Monika Becker, Johannesstraße 3, Tel.: 4128 melden oder auf dem Rathaus bei Frau Nienstedt.

Wir freuen uns auf ihr reges Interesse.



Ausschreibung

Für das 47. Kirschfest in Rastenberg, welches wir in der Zeit vom 08.07. - 10.07.2011 feiern werden, wird eine

Kirschestprinzessin

gesucht.

Angaben bzw. Voraussetzungen:

- gesucht wird eine Kirschestprinzessin für 2 Jahre,
- sie muss in Rastenberg oder OT wohnhaft sein,
- Alter: mindestens 15 Jahre
- es muss die Bereitschaft vorliegen, Rastenberg zu gewissen Veranstaltungen innerhalb dieser Zeit würdig zu repräsentieren.
- reddegewandt und öffentlichkeitswirksam wären eine gute Voraussetzung.

Die erforderliche Kleidung der Kirschestprinzessin wird von der Stadt Rastenberg zur Verfügung gestellt.

Die Auswahl der Bewerberinnen erfolgt durch eine Jury, die sich aus Rastenberger Bürgern zusammensetzt.

Bewerbungen können bis Ende Mai 2011 im Bürgerbüro Rastenberg abgegeben werden.



Bürgerbefragung

Thema: 48. Kirschfest (2012)

Da unser Kirschfest in den letzten Jahren an Qualität verloren hat, haben wir uns im Vereinsring Gedanken gemacht, das 48. Kirschfest umzugestalten. Soll unser Heimatfest wie alle Jahre auf dem Kapellenberg stattfinden, oder vielleicht in der Stadt?

Wir möchten Sie, die Bürger von Rastenberg und OT mit einbeziehen und aufrufen, sich Gedanken zu machen. Wir sind für jede gute Idee offen.

Ihre Vorschläge und Ideen nehmen wir bis zum 30. 08. 2011gem im Rathaus entgegen.

Die Auswertung, wie die Bürger entschieden haben, wird zu gegebener Zeit im Rastenberger Kurier veröffentlicht. Wir wünschen uns von den Bürgern eine rege Teilnahme.

--- bitte hier abtrennen! ---

Wo soll das 48. Kirschfest stattfinden.

| | |
|---|---|
| In der Stadt | Auf dem Kapellenberg |
| <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |
| <u>Andere Ideen und Anregungen:</u> | |
| | |
| | |
| | |

Diesen Abschnitt bitte in den Briefkasten Rathaus Rastenberg. Danke!

Geburtstagsglückwünsche

Unsere Geburtstagskindern im Monat April 2011 übermitteln wir herzliche Glückwünsche, Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Rastenberg

- Güttel, Ingrid
- Ropte, Helmut
- Hartung, Ingrid
- Renke, Klaus
- Dr. Broyer, Helmut
- Rumpf, Gerhard
- Olschewski, Martha
- Molder, Renate
- Becker, Christel
- Ulack, Brunhilde
- Kellermann, Heinz
- Teich, Harald
- Thiele, Elfriede
- Bardehle, Annerose
- Kuhirt, Magdalena
- Schulz, Emma
- Müller, Franz
- Bauer, Anita
- Preißer, Erika
- Wagner, Jutta
- Thonig, Edith
- Häußler, Wolfgang
- Nürnberg, Dorothea
- Dolgow, Alfred
- Wesemann, Sophie
- Beyer, Werner
- Walter, Irmgard
- Hofmeyer, Joachim
- Werner, Helmut
- Beimel, Alice
- Tietze, Alice
- Machts, Erika
- Gantz, Leonore
- Zeugner, Brigitte
- Lappe, Ingeborg
- Jost, Johann
- Schade, Herta
- Petrick, Marie
- OT Schafau**
- Grund, Walter
- Glaß, Otto
- OT Bachra**
- Schröder, Helga



- zum 70. Geburtstag
- zum 71. Geburtstag
- zum 71. Geburtstag
- zum 72. Geburtstag
- zum 72. Geburtstag
- zum 72. Geburtstag
- zum 72. Geburtstag
- zum 72. Geburtstag
- zum 73. Geburtstag
- zum 73. Geburtstag
- zum 73. Geburtstag
- zum 73. Geburtstag
- zum 74. Geburtstag
- zum 74. Geburtstag
- zum 74. Geburtstag
- zum 74. Geburtstag
- zum 75. Geburtstag
- zum 76. Geburtstag
- zum 76. Geburtstag
- zum 78. Geburtstag
- zum 78. Geburtstag
- zum 78. Geburtstag
- zum 79. Geburtstag
- zum 80. Geburtstag
- zum 80. Geburtstag
- zum 80. Geburtstag
- zum 81. Geburtstag
- zum 81. Geburtstag
- zum 81. Geburtstag
- zum 82. Geburtstag
- zum 82. Geburtstag
- zum 83. Geburtstag
- zum 84. Geburtstag
- zum 85. Geburtstag
- zum 85. Geburtstag
- zum 85. Geburtstag
- zum 86. Geburtstag
- zum 86. Geburtstag
- zum 87. Geburtstag
- zum 90. Geburtstag
- zum 80. Geburtstag
- zum 89. Geburtstag
- zum 70. Geburtstag

Hieke, Horst
 Wiesemann, Ilse
 Rudolf, Lisa
 Sonnenfeld, Franz
 Spitt, Else
 Sonnenfeld, Edith
OT Rothenberga
 Strach, Renate
 Fischer, Wilfried
 Kühn, Heinz
 Haferburg, Hanni
 Rose, Günther
OT Roldisleben
 Scheske, Dora

zum 71. Geburtstag
 zum 73. Geburtstag
 zum 77. Geburtstag
 zum 81. Geburtstag
 zum 81. Geburtstag
 zum 83. Geburtstag

zum 70. Geburtstag
 zum 77. Geburtstag
 zum 77. Geburtstag
 zum 86. Geburtstag
 zum 89. Geburtstag

zum 83. Geburtstag

Fäkalien-Entsorgungsplan 2011

**des Abwasserzweckverbandes „Finne“,
 Bahnhofstraße 28, 99610 Sömmerda,
 Tel.: 03634/6849-0, Fax: 03634/6849-10**

Der Abwasserzweckverband „Finne“ informiert, dass die Entsorgung der Inhalte privater Kläranlagen, abflussloser Gruben und Trockentoiletten im Jahr 2011 entsprechend dem nachfolgenden Plan durchgeführt wird. Wir möchten sie bitten, die Entsorgung in den für Ihren Ort angegebenen Zeitraum durchführen zu lassen. Es empfiehlt sich, einen konkreten Entsorgungstermin mit dem unten genannten Entsorgungsunternehmen im Vorfeld abzustimmen. Wir weisen darauf hin, dass nur das vom Abwasserzweckverband „Finne“ beauftragte Entsorgungsunternehmen berechtigt ist, die Entsorgung der Fäkalien durchzuführen. Des Weiteren möchten wir Sie in Kenntnis setzen, dass Teilentleerungen von Kleinkläreinlagen grundsätzlich unzulässig sind.

Entsorgungsunternehmen:

Weimann Umwelt- und Kanaldienstleistung
 Kastanienallee 9, 99718 Obertopfstedt
 Tel.: 03636/700500, Fax: 03636/701097

| Ort | Monat | von - bis | Kalender- woche |
|-------------|--------------------|-----------------|--------------------|
| Bachra | Oktober - Dezember | 03.10 - 02.12. | 40 - 48 |
| Rastenberg | August - Oktober | 01.08. - 30.09. | 31 - 39 |
| Roldisleben | Oktober - November | 03.10. - 04.11. | 40 - 44 |
| Rothenberga | Oktober - November | 03.10. - 04.11. | 40 - 44 |
| Schafau | Oktober - November | 03.10. - 04.11. | 40 - 44 |

Neues aus unserer Stadtbibliothek

Auch in diesem Jahr gibt es wieder zahlreiche Bücher für Sie

Hier etwas aus der Schmunzel Bibliothek von:

Martin Niklas

Der Mond scheint auch für Untermieter

Friederike Costa

Nie wieder einen Mann

Claudia Keller

Blau - Weiss - Rote Himmel

Erma Bombeck

Ich schenk' mir täglich Rote Rosen

Breites Angebot von dem Autor Heinz Konsalik

Und alles nur der Liebe wegen

Schwarzer Nerz auf zarter Haut

Die schöne Ärztin

Viele neuen Kinderbüchern:

Knister

Hexe Ulli macht Zauberquatsch

Hexe Lilli wird Detektivin

Hexe Lilli auf der Jagd nach dem verlorenen Schatz

Aus dem Arena Verlag

Das bunte Frühlings - und Osterbuch für Kinder

Frühlingsstrauß & Osternest

Ein Besuch in unserer Bücherei lohnt sich immer.

Informationen

Jugendweihe/Jugendfeier 2011 am 23.04.2011

Mit den Feiern zur Jugendweihe knüpfen die Mitglieder von Jugendweihe Deutschland e. V. an die nunmehr 150-jährige Tradition der Jugendweihe in Deutschland an. Die Teilnahme an der Jugendweihe ist freiwillig. Die Feiern werden sowohl dem Anspruch an ein Familienfest als auch an ein gesellschaftliches Ereignis, an einen Teil deutscher Feiernkultur, gerecht. Für die Teilnehmer an der Jugendweihe werden gesonderte Veranstaltungen bzw. Kurse angeboten.

Jugendweihe heute

Was ist Jugendweihe

Die Feier zur Jugendweihe ist ein festlich, öffentlich und familiär gestalteter Übergang im Alter von 14 Jahren gemeinsam mit ihren Eltern, Großeltern, Verwandten und Freunden begehenden, die nicht an eine Konfession gebunden sind.

Die Jugendweiheteilnehmer im Einzugsbereich Rastenberg sind:

(soweit uns bekannt)

1. Patricia Bogner, Rastenberg
2. Sabrina Koppenstein, Roldisleben
3. Hanna Krautmann, Rastenberg
4. Maximilian Rötting, Rastenberg
5. Bryan Woyke, Rothenberga

Städtische Jugendfeier

1. Florian Blasse, Rastenberg
2. Sarah Wesemann, Rastenberg
3. Maik Hartmann, Rothenberga
4. Johnny Kutschbach, Rothenberga
5. Aileen Spremberg, Rothenberga
6. Tom Bürger, Bachra

A. Kinderbasar
 in
Rastenberg
 am Samstag, 16.04.2011
 von 10.00 - 13.00 Uhr
 im Bürgerhaus Rastenberg

zum Thema "Frühling / Sommer"
 wird alles verkauft rund um's Kind

Jeder der etwas verkauft, erklärt sich mit einer Startgebühr von 2,00 € einverstanden und das 10% des Verkaufserlöses zu gleichen Teilen dem Kindergarten "Blumenwiese" und dem Schulförderverein Grundschule Rastenberg zu Gute kommen!

Informationen, Fragen, Anmeldung und Nummernvergabe bis Dienstag, den 12.04.2011 bei:
 Frau Gerda Kasamas Tel.: 0 3 6 3 7 7 / 8 3 5 3 5
 oder Frau Wibke Eis Tel.: 0 3 6 3 7 7 / 4 1 2 7

Aus dem Bauamt

Information der E.ON Thüringen

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie darüber informieren, dass wir zur Komplettierung des graphischen Informationssystems unserer Stromnetze die Lagegenauigkeit einzelner Leitungsabschnitte einer Überprüfung unterziehen.

Die dabei durchzuführenden Arbeiten beinhalten in der Regel das Orten und Einmessen einzelner Kabelabschnitte und werden bis Mitte dieses Jahres abgeschlossen sein. Mit dieser Maßnahme können wir zukünftig noch genauer z. B. bei kommunalen aber auch privaten Baumaßnahmen die Lage unserer Stromkabel angeben.

Die Aufnahme einzelner Hausanschlussleitungen erfolgt durch von uns beauftragte Partnerfirmen, denen im Rahmen dieser Arbeiten auch Zugang zu den Hausanschlussanlagen zu gewähren ist.

Die von uns beauftragten Partnerfirmen, die von uns für diese Arbeiten bevollmächtigt sind, können sich entsprechend ausweisen. Die Berechtigung kann auch gern unter der Telefon-Nr. 0361/652 3160 bestätigt werden.

Wir bitten Sie, in Ihrer Gemeinde entsprechend über unsere Maßnahme zu informieren und stehen Ihnen für Rückfragen gern zur Verfügung.

Freundliche Grüße

E.ON Thüringer Energie
AG Bereich Bau und Betrieb

Aus dem Ordnungsamt

Plasteabfall

Die Pflanzzeit auf dem Friedhof beginnt.

Wir bitten Sie, Ihre **Plasteabfälle** zu Hause zu entsorgen.

12. Kinderbasar in Bachra

Pünktlich zum meteorologischen Frühlingsbeginn öffnete am 05. März um 9.00 Uhr der 12. Kinderbasar vom Kinderland Bachra e.V. seine Türen. Bei unserem Second-Hand **Frühjahr/Sommer Basar** drehte sich alles um unsere Kleinsten in der Bürgerhalle von Bachra, es wurde preisgünstig Kinderbekleidung, Spielzeug, Fahrräder, Kindersitze und -wagen angeboten und verkauft. Da unsere Warenangebot wie immer reichlich war. Auch dieses Jahr konnten wir uns über 90 Teilnehmer freuen, Startnummern wurden wie im vergangenen Jahr wieder an einem Tag innerhalb von 2 Stunden vergeben. Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung bei der Stadt Rastenberg und den Ortsteilen sowie der FFW Bachra für die Bereitstellung der Sitzgarnituren. Die umfangreiche Arbeit für die Mitglieder und Erzieher vom Kinderland hat sich auch in diesem Jahr wieder gelohnt und der eingegangene Erlös aus dem Basar (Startgebühr + 10 % Umsatz) wird zur Anschaffung von Kleinkinder-WC's dienen und in die Sanierung unseres Holzhauses fließen. Allen Besuchern und natürlich allen, die zum Gelingen des Basars beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön. Wir freuen uns, die vielen Teilnehmer und Einkäufer auch beim nächsten Kinderbasar, im Herbst 2011 in Bachra wieder begrüßen zu dürfen.

Katja Stieglitz & Monic Halle



32. Finnellauf in Tauhardt

Dabei sein ist Alles!

Am 7. Mai 2011 startet der Finnellauf in seine 32igste Runde. Die Läufer gehen auch in diesem Jahr wieder auf die 2 km, 5 km, 12,5 km und die 25 km Laufstrecke.

Doch nicht nur die Laufstrecken ziehen jedes Jahr neue Teilnehmer auf das Finnellaufgelände - es sind die Walking Strecken, die Wanderung für Groß und Klein und der Schulstaffellauf, welche den Finnellauf zu einem Sportfest für die ganze Familie machen. Mit jährlich über 1000 Teilnehmern am Lauf- und Rahmenprogramm ist der Finnellauf eines der beliebtesten Events in unserer Region geworden. Sportler nutzen ihn zur Vorbereitung auf den Rennsteiglauflauf, Hobbyläufer als Leistungstest, Naturfreunde als Ausflug durch den Rastemberger Forst und Familien für einen spannenden und erlebnisreichen Tag.

Das Programm rund um den Laufevent startet am Freitagabend um 20:00 Uhr mit einem Vortrag von Andreas Hartmann aus Gera über seinen Trip mit dem Fahrrad durch Lappland bis zum Nordkap. Erleben Sie beeindruckende Bilder, spannende Geschichten und Reiseeindrücke. Am Samstag 21:00 Uhr gibt's Lifemusik von „Don't Stop“ bei der Runnerparty.

Sie können sich jetzt schon zum Laufevent anmelden oder mehr Informationen einholen:

www.finnellauf.de

oder

SG Finne Billroda

Sven Meinhardt

Hauptstraße 25

06647 Tauhardt

Telefon: 03 44 65 - 8 52 44

Telefax: 03 44 65 - 8 50 51

Email: info@finnellauf.de

Veranstalter: SG Finne Billroda

Presse: Katja Potzger, Tel: 0163/4849414, Mail: katja.potzger@gmx.de



Einladung zur Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Bachra-Schafau

Zum Ende des Jagdjahres 2010/2011 sind alle Grundeigentümer bejagbarer Flächen in der Gemarkung Bachra und Schafau herzlichst zur Vollversammlung eingeladen.

Termin: 28.04.2011, Uhrzeit: 19.00 Uhr
Ort: Gemeinderaum Bachra

Tagesordnung:

- Bericht der Jagdvorsteherin
- Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung des Vorstandes und der Kassenprüfer
- Auszahlung der Jagdpacht
- Beschlussfassung zu allen Punkten
- Diskussion

Der Jagdvorstand

Kindertagesstätten

Närrische Zeit

auch in diesem Jahr wurde die 5. Jahreszeit im Kinderland Bachra ausgiebig gefeiert.

Bei wunderschönem Wetter fand unser alljährlicher Kindergarten-Rosenmontagsumzug durch Bachra statt. Mit tollen Kostümen, Hüten, Trillerpfeifen und Musik machten die jüngsten Bürger von Bachra auf sich aufmerksam und wurden mit kleinen Spenden, Süßigkeiten und Tee herzlichst an den Türen und von den Fenstern aus empfangen. Unser Umzug wurde schon von vielen Bürgern erwartet, doch leider gab es auch einige die uns verpasst haben. Vor den Start im Kinderland wurde erst mal gemeinsam gefrühstückt, dank unserem „Küchenbienchen“ war auch alles pünktlich fertig. Traditionell war das Ziel des Umzuges die BHT Bachra, wo die Kinder nach Ihrem langen Fußmarsch mit Tee und Leckereien empfangen wurden. Alle Bürger, Autos und LKWs die wir auf unserem Weg trafen, begrüßten wir mit einem kräftigen „Bachra helau, Kinderland helau“. Auch dieses Jahr konnten wir uns über Pfannkuchen zum Kaffee von der BHT freuen.

Am Faschingsdienstag ging es dann weiter mit der großen Faschingsparty im Kinderland. Bachra's legendärste Kinderland-Faschingsparty begrüßte Prinzessinnen, Hexen, Ritter, Indianer, Pipi Langstrumpf, Clowns, Marienkäfer, Spiderman, Tigger, Engel, Tiger, Matrose & Co aus den Orten Bachra, Rastenberg, Rothenberga und Schafau. Begonnen wurde mit dem Begrüßungstanz aller Kostüme, weiter ging es mit Mohrenkopfwettessen, saure Regenwürmer“ einfangen, Bretselhachsen, Sackhüpfen und Eierlauf. Es wurde ausgelassen gespielt, getanzt und natürlich gelacht. Für das leibliche Wohl war mit einer gesunden Obst- und Gemüsepause aus dem Hause der Narren und weiteren Pfannkuchen von Stockmann Rastenberger Fertig- und Frischmenü GmbH bestens gesorgt. Wir danken auf diesem Weg unseren Erzieherinnen, die unseren Kindern zwei tolle Tage geboten haben und natürlich auch den Einwohnern von Bachra für die Unterstützung und Spen-

den. Die vielen gesammelten Süßigkeiten werden wir zum Füllen der Osterkörbchen nutzen.

Katja Stieglitz & Monic Halle



Schulnachrichten

Stiftung Finneck berichtet

Ein Spielhaus für die „Bonifatius-Kinder“

Förderverein unterstützt Kindereinrichtung auch 2011

Sömmerda. Seit dem 16. März ist der Außenbereich der Christlichen Kindereinrichtung „St. Bonifatius“ Sömmerda um eine Attraktion reicher. Bevor die Mitglieder des Fördervereins der Kindereinrichtung in die Tagesordnung ihrer Jahresversammlung „einstiegen“, weihten sie gemeinsam mit dem Bereichsleiter Sömmerda der Sparkasse Mittelthüringen, Heiko Meinung, im abendlich-dunklen Garten das neue, von einem Scheinwerfer erhellte Spielhaus für die Kinder ein. Dank einer Spende des Kreditinstitutes in Höhe von 582 Euro konnte das neue Spielgerät im Wert von 1.582 Euro angeschafft werden.

In der anschließenden Jahresversammlung des Fördervereins blickte dessen Vorsitzender Peter Eichholz zurück. Im Mittelpunkt der Arbeit des heute 44 Mitglieder zählenden Vereins standen neben der Mitgliederwerbung viele Aktionen zum Wohle der „Bonifatius“-Kinder. So organisierten sie für sie einen Besuch in der Kreativscheune Weißensee und eine Kutschfahrt mit dem Tierheim Weißenburg, einen Gemeinschaftsabend mit Zuckertütenfest, Aktivitäten in der Bonifatiuswoche im Juni und zum Weltkindertag sowie eine Weihnachtsfeier.

Die derzeitige Finanzlage erlaube es dem Verein, auch dieses Jahr wieder Veranstaltungen mit den Kindern durchzuführen, so Peter Eichholz. Geplant ist ein Ausflug zur Funkenburg Greußen, das Zuckertütenfest, eine Veranstaltung im Rahmen der Bonifatiuswoche und zum Weltkindertag und erneut eine Weihnachtsfeier. Dank der Spenden der Firmen Trimet (2.500 Euro) und GSN Kölleda (1.100 Euro) Anfang 2011 könne der Förderverein zudem bei der Neugestaltung des Außenbereiches der Christlichen Kindereinrichtung „St. Bonifatius“ mitwirken.

„Für unsere Vereinsarbeit können wir feststellen, dass unsere Hoffnungen erfüllt wurden“, resümierte Peter Eichholz. Während der Vorstandswahl erhielt er von den anwesenden Mitgliedern erneut das Vertrauen als Vereinsvorsitzender. Als seine Stellvertreterin wurde Sabine Klemm und als Schatzmeisterin Ingrid Zehner gewählt. Dem Vorstand gehören fortan auch Christina Lüben, Anke Böcker, Andrea Zieger, Ursula Petzold und Kathrin Eichholz an.



Angestrahlt von einem Scheinwerfer weihen die Vereinsmitglieder mit Heiko Meinung (r.) von der Sparkasse Mittelthüringen das neue Spielhaus im Garten der Kindereinrichtung ein.



Der neugewählte Vorstand des Fördervereins.

Vereine und Verbände

Osterspaziergang in Rastenberg

In altbewährter Weise bereitet der Heimatverein Rastenberg die Wanderung am Ostersonnabend, dem 23.04.2011, vor. Nachdem in den vergangenen Jahren Rothenberga, Hardisleben, Roldisleben, Bachra unsere Zielorte waren - und wir denken gerne daran zurück, wie herzlich wir dort empfangen und beköstigt wurden, - geht es in diesem Jahr auf Schusters Rappen in den Wald.

Leider müssen wir auf unseren Partner, die „Thüringer Allgemeine“ verzichten. Damit fallen einige Überraschungen weg, an die wir uns in den vergangenen 10 Jahren Gemeinsamkeit schon gewöhnt hatten.

In diesem Jahr treffen wir uns 9.30 Uhr vor dem Rathaus. Die, hoffentlich bis dahin, neu gestaltete Krone des Osterbrunnens wartet erneut auf Ihr Osterei-Präsent.

Unsere Wanderung wird sich über 2 bis 3 Stunden erstrecken, unterwegs dürfen Sie auf interessante Informationen gespannt sein und am Zielpunkt wartet ein Quiz auf Ihre Teilnahme.

Ganz wichtig für alle Wanderfreunde ist die Tatsache, dass es in diesem Jahr keinen Verpflegungsstützpunkt gibt. Wir werden im eigenen Rucksack alles verstauen, was wir unterwegs trinken und verzehren wollen. Für die Kinder findet natürlich das Ostereiersuchen statt.

Wir würden uns freuen, wenn wir auch Sie am Ostersonnabend in Rastenberg zur Wanderung begrüßen können.

Heimatverein Rastenberg e. V.



Die Ampeln für die Saison 2011 im Schwimmbad auf grün

Am 25. 02. 2011 wurde im Bürgerhaus das Badprojekt 2016 vorgestellt und erläutert. Die Grundidee der Initiative ergab sich aus zwei wesentlichen Punkten.

Zum einen fand sich ein Sponsor, der sich für den Erhalt des Rastenberger Schwimmbades seit vielen Jahren einbringt und dafür nun im genannten Zeitraum, mit nicht unerheblichen finanziellen Mitteln, die Verbesserung der der Attraktivität und des Erscheinungsbildes unseres Waldbades zweckgebunden voranbringen möchte.

Zum anderen sind viele ehrenamtliche Helfer und Freunde des Waldschwimmbades seit der Gründung des Vereins jedes Jahr aufs Neue damit beschäftigt an vielen Stellen in unzähligen Arbeitseinsätzen Erhaltung und Rekonstruktion zu betreiben, sowie durch Veranstaltungen Besucher in die doch sehr großzügige Anlage zu ziehen.

Beides ist in den vergangenen Jahren mehr oder weniger gut gelungen. Oft musste festgestellt werden, dass notwendige Reparaturen oder Pflege der Anlagen nur vorübergehenden Erfolg oder Verbesserung brachten.

Schon seit einiger Zeit gehen Überlegungen in die Richtung, grundlegende und vor allem langfristige Maßnahmen zur Verbesserung des gesamten Areals und zur Entwicklung des Waldschwimmbades zum Besuchermagnet, auch wenn das Wetter mal nicht nur zum Baden einlädt, in Angriff zu nehmen. So kamen die Ideen und die entsprechenden Mittel als Anschubfinanzierung zusammen und es wurde eine von Außen geplante Umstrukturierung des Geländes in Auftrag gegeben.

Man kann nicht verhehlen, dass Rastenberg den Glanz von einst als beliebtes Urlaubsziel verloren hat. Auch die Infrastruktur ist auf ein Minimum gesunken. Was hält junge Leute in unserem Ort? Was zieht auch Fremde wieder hierher zum verweilen?

Von anderen Stellen ist kaum Hilfe zu erwarten, blicken wir in Richtung Gebietsreform und immer dünner werdende Staatssäckel. Wir wissen alle, Geld ist eigentlich genügend da, es müsste nur richtig verteilt werden. Leider nimmt auch das keiner ernst an regierenden Stellen. Wollen wir uns also auch in den nächsten Jahrzehnten noch hier wohl fühlen und auch der folgenden Generation einen lebenswerten und lebensnahen Ort gestalten, müssen wir unsere Geschicke selbst in die Hand nehmen und mit kleinen Dingen beginnen. Dass es funktioniert zeigen die zahlreichen freiwilligen Helfer aus Rastenberg und den dazugehörigen Gemeinden beim alljährlichen Vorbereiten des Waldschwimmbades auf die Saison. Ebenso die Organisation verschiedenster Höhepunkte in Rastenberg wie das Fest der Vereine, die Veranstaltungen im Schwimmbad sowie im Rahmen des Kunstherbstes und nicht zuletzt der lebendige Weihnachtskalender so zu sagen als kultureller Jahresausklang.

Die Weichen sind also gestellt, davon konnten sich alle Interessenten am 25. Februar 2011 ein genaues Bild machen. Nun gilt es den Zug ins Rollen zu bringen und vor allem in Fahrt zu halten. In der Diskussion kamen viele sehr gute Vorschläge, aber auch Kritik und Bedenken zur Sprache. Alles wird in der weiteren Planung und Umsetzung einfließen können, denn dieses Projekt geht uns alle an, so zumindest der Grundtenor am Ende der Projektvorstellung.

Der offizielle Saisonstart wird am 21. Mai 2011 mit einem Schlauchboot-Rennen sein, bei dem nicht nur die schnellsten Paddler sondern auch die skurrilsten Bootsbesetzungen prämiert werden sollen. Für die kleinsten Besucher wird das Spielmobil vor Ort sein und für die großen Gäste wird hoffentlich ein neuer Gastwirt mit Speisen und Getränken sorgen.

Wie in jedem Jahr wird zum Kirschfestwochenende der AquaRun stattfinden, der Schwimmlehrgang ist für die erste Ferienwoche geplant, die Newcomer-Bands sind für den 30. Juli 2011 mit Ihren Fans in Schwimmbad eingeladen, der Termin für einen Nachmittag der Rentner bei Kaffee, Kuchen und Musik wird noch rechtzeitig bekannt gegeben und der Saisonabschluss mit Lampionumzug wird unabhängig von der weiteren Öffnung des Schwimmbades am 26. 08. 2011 durchgeführt.

Termine für die Arbeitseinsätze erfahren Sie kurzfristig über Aushänge und Handzettel. Wer Zeit und Lust hat kann jeder Zeit, auch in den Abendstunden, nach vorheriger Absprache, was zu tun ist mit dem Schwimmmeister Herrn Hubert oder einem Mitglied des Vorstandes Pflege- oder Instandsetzungsarbeiten in Angriff nehmen. Jede helfende Hand wird in den kommenden Woche, Monaten und Jahren gebraucht, um die Attraktivität des Waldschwimmbades und damit auch des gesamten kleinen Städtchens am Rande der Finne zu verbessern.

Gelungene Nachtwanderung!

Eine Wanderung der besonderen Art. Es dämmert bereits als sich am 5. März gegen 18:15 Uhr die ersten Wanderfreunde vor dem Rathaus trafen. Mit 20 bis 30 Teilnehmern rechneten wir schon. Aber als sich dann gegen 19:00 Uhr vom Stadttor, Herrenstraße 98 Teilnehmer auf den Weg zur Jägerhütte machten, waren wir, die Organisatoren hoch erfreut über den regen Zuspruch. Vom Nachtwächter aus der Stadt geleitet!



- „Ein kleines Schnäpschen schmeckt
 - nicht schlecht,
 - doch da es Leib und Sinne schwächt,
 - möchte ich aus dieser Stadt euch bitten,
 - drum frisch durchs Tor hinaus geschritten.“
- (wegen Alkoholkonsums vorm Rathaus)

Etwas zögerlich begleitete man den Nachtwächter unter heftigen Glockengebimmel zum ehemaligen Stadttor hinaus. Dort übernahm das Wort Heinz Becker Förster a. D. Ausführlich berichtete er den Wandersleuten über die alten Stadtmauern und die Rastenerger lauschten gespannt. Bei sternklarem Himmel wurde es langsam kalt, Revierförsterin Silke Becker übernahm nun zum „Weitermarsch“ das Kommando.



Die Tour führte entlang der Stadtmauer ins Mühlthal, vorbei am Schwimmbad und dem Standort der ehemaligen Altenburger Mühle, übers Krantal hinauf zum Schacht und dann in Richtung Jägerhütte. Nur gut das alle an ihre Taschenlampen gedacht hatten!

Es war eine dunkle Nacht und wenn nun noch die Rastenerger Gespenster erschienen wären, wäre unsere Wanderung noch lustiger geworden.

Doch leider...!

War es ihnen zu kalt...? Oder vielleicht doch zu dunkel...?



An der Jagdhütte angekommen, konnten sich alle am Lagerfeuer wärmen.

Für Speisen und Getränke hatte die Fleischerei Götze gesorgt.

Uwe Klotz und Dieter Pächtnatz übernahmen die musikalische Umrahmung.



Und wer Lust hatte, konnte der Sangeslust frönen (Liedtext war vorhanden).

Fleißige Helfer wie Rainer Schulz und Maik Heinrich haben für uns an der Jägerhütte die Vorbereitungen getroffen.

Bis weit nach 23:00 Uhr wurde am Lagerfeuer erzählt, gesungen, gegessen und getrunken. Für alle Beteiligten verlief der Sonnabend Abend einmal ganz anders.

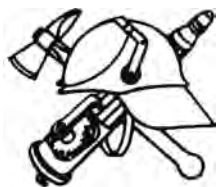
Sollte man dies wiederholen?

Auf diesem Wege bedanke ich mich noch einmal bei all jenen, die zum Gelingen dieser Wanderung beigetragen haben.

Vereinsringvorsitzende

Monika Becker

Die Feuerwehr Rastenberg informiert



Unsere Jugendfeuerwehr

Die Nachwuchsarbeit ist uns sehr wichtig. Dass es mit dem Nachwuchs in den Thüringer Feuerwehren nicht so gut aussieht ist allgemein bekannt. Dies ist begründet durch die Abwanderung der Eltern mit ihren Kindern oder die Lehrstelle, oder die Arbeit in anderen Bundesländern.

Aus diesem Grund sind wir sehr bemüht, immer neuen Nachwuchs für unsere Feuerwehr in Rastenberg zu finden. Unsere Jugendwarte führen die Kinder und Jugendlichen unserer Jugendfeuerwehr an die Pflichten und Aufgaben einer Freiwilligen Feuerwehr heran. Das ist nicht immer sehr einfach. Es gehört sehr viel Engagement und Freizeit dazu jeden Samstag zu üben. Sei es theoretisch oder die praktische Ausbildung an Fahrzeug und Geräten. Wie auf den Bildern zu sehen ist, kann das alles recht anstrengend sein. Aber es ist auch viel Spaß und Freude dabei. Mehrmals im Jahr erweist sich dann bei Wettkämpfen mit anderen Wehren das sich die Mühe gelohnt hat. Da geht es dann um Pokale und Urkunden.



Betrifft Maifeuer

Wir danken allen Bürgern die uns mit Baumschnitt und anderen Brennmaterialien für unser jährliches Maifeuer versorgt haben. Bitten aber von weiteren Anlieferungen abzusehen, da bereits sehr viel Brennmaterial vorhanden ist und wir befürchten müssen, dass unser Feuer zu groß und damit gefährlich wird. FFW Rastenberg und Feuerwehrverein Rastenberg e.V. Mehr über diese und unsere anderen Veranstaltungen erfahren sie im Internet unter www.Feuerwehr-Rastenberg.de

Nordic Walking zur Arche Nebra



Am 06.03.2011 trafen sich die Wanderfreunde zur Tour Arche Nebra. Gestartet wurde in Memleben. Entlang des Radwanderweges ging es bei herrlichem Wetter über Wangen zur Arche Nebra, weiter zur Besichtigung des Fundortes der Himmelsscheibe und zurück nach Memleben. Am 20.03.11 wurde in heimischen Gebieten gewandert. Die Tour führte von Rastenberg über Ostramondra nach Roldisleben. Die Wanderfreunde treffen sich alle 14 Tage zum Nordic Walking.

Nächster Termin:

Sonntag, den 03.04.11 - Finnewanderweg nach Eckhartsberga.

Rückfragen unter Eckhard Lusiak mobil 0172-7893643 oder Petra Rose mobil 0176-16933002.

Sport- und Heimatverein Rothenberga e.V.

Info an unsere Wanderfreunde:

Ab den 17.04.11 wandern wir nicht mehr sondern steigen um auf die Fahrräder.

**Unser Trainingslager in Nebra**

Das diesjährige Trainingslager des Fanfarenzuges Bachra fand am Wochenende vom 18.02 bis 20.02.2011 wie in den letzten Jahren auch in Nebra statt.

Wir bedanken uns auf diesem Weg noch einmal ganz herzlich beim Team der Jugendherberge für die gute Unterbringung und Verpflegung. Es wurde wieder fleißig geübt, denn viel Zeit bleibt nicht mehr bis zur Thüringer Landesmeisterschaft in Ichtershausen am 02. Juli.

Es gab in diesem Jahr auch ein Novum!

An diesem Wochenende wurden wir unterstützt von einem Mitglied des 1. Mühlhäuser Spieleutevereins sowie von zwei Mitgliedern des Fanfarenzuges aus Potsdam. Viele von uns waren sehr angetan und auch überrascht über den Optimismus und die vielen neuen Ideen unserer „Helfer“. Natürlich sind wir auch stolz über den neu erlernten Trommel marsch, der unserem Verein gewidmet wurde (auch dafür vielen Dank)! Die Jungs brachten frischen Wind in unsere Reihen und ließen uns selbst neue Kraft schöpfen für die nächsten Wochen und Monate.

Das Wochenende war ein voller Erfolg!

Ein großes Lob gebührt unseren Jüngsten. Sie mussten wirklich voll mitziehen und haben tapfer durchgehalten!

Ein spezielles Dankeschön geht natürlich an unsere drei Musikfreunde. Ihr seid Klasse!!!

Jana Bothe

Der Fanfarenzug Bachra erhielt eine Spende durch die Fa. MDC Power

Am 25.02.2011 wurde unserem Verein gemeinsam mit ca. 50 weiteren Vereinen durch den Werkleiter der Fa. MDC Power, Dr. Breitschwerdt, ein Scheck über eine Geldspende in Höhe von 500 EUR überreicht. Es handelt sich hierbei um das Ergebnis eines Aktionstages vom Dezember 2010, bei dem die Motorenbauer einen Tag umsonst arbeiteten. Das ist in der heutigen Zeit keineswegs eine alltägliche Aktion, für die wir uns daher auf diesem Weg ganz besonders herzlich bedanken wollen. Auch der Fakt, dass eine regional ansässige Firma überhaupt auf die Idee kommt, so viele Vereine und andere Institutionen zu fördern (speziell solche, die sich um Kinder und Jugendliche kümmern), ist aller Ehren wert. Die zu fördernden Projekte konnten durch Mitarbeiter vorgeschlagen werden (insgesamt waren es 140). Dadurch wurde auch eine interessenbezogene Verwendung für die ihre Vereine gewährleistet. Für uns hat sich unser „frisch gebackener Vereinskordinator“ Martin Linsenbarth stark gemacht, wobei wir uns natürlich bei ihm dafür ganz besonders bedanken! Mit dem Geld konnte das diesjährige Trainingslager in Nebra mitfinanziert werden (siehe gesonderter Beitrag).

K. Lange

**Kultur****Veranstaltungsplan 2011****März**

31.03.11 Crosslauf „Fair play“ der Grundschule mit Finneckschule und den Kitas Rastenberg, Bachra und Hardisleben

April

03.04.11 Wanderung, Finnewanderung Eckartsberga, Treffpunkt Waldschwimmbad Rastenberg

08.04.11 Mitgliederversammlung der Schützengilde Rastenberg in Roldisleben

09., 10. und 11.04.11

20.00 Uhr Veranstaltung in Josefskirche, Gruppe Karasch

12.04.11 Lese-Cafe Bibliothek Rastenberg

15. und 16.04.11

20.0 Uhr Veranstaltung in Josefskirche, Gruppe Karasch

16.04.11 Frühjahrsputz um das Schützenhaus in Roldisleben

16.04.11

17.00 Uhr Benefiz-Konzert in ev.Kirche Rastenberg

16.04.11

10.00 Uhr Kinderbasar in Rastenberg

17.04.11

20.00 Uhr Veranstaltung in Josefskirche, Gruppe Karasch

23.04.11

09.30 Uhr Osterspaziergang Rastenberg ab Rathaus

23.04.11

Städt. Jugendfeier /

23.04.11

Jugendweihe

23.04.11

Osterfeuer LRFV Rastenberg e.V.

23., 24. und 25.04.11

25.04.11

20.00 Uhr Veranstaltung in Josefskirche, Gruppe Karasch

28.04.11

19.00 Uhr Vollversammlung Jagdgenossenschaft in Bachra

30.04.11

Maifeuer auf dem Kapellenberg FFW Rastenberg

30.04.11

Maifeuer FFW u. Feuerwehrverein e.V. Bachra/Schafau

in Bachra

in Schafau

Mai

- 07.05.11 32. Finnelauf in Tauhardt
- 21.05.11 Oldi-Party, 21.00 Uhr Rothenberga
- 23./27.05.11 Projektwoche zum Thema „Altes Handwerk“ der Grundschule
- 24.05.11
- 14.00 Uhr Lese-Cafe Bibliothek Rastenberg
- 27.05.11 „Tag der offenen Tür“ in der Grundschule Rastenberg

Für unsere Kinder

Sudoku - was ist das?

Ein Sudoku ist ein Knobelenspiel, welches ursprünglich aus Japan kommt. Am bekanntesten sind die 9 x 9 großen Sudokus, die in jeweils 3 x 3 große Unterquadrate unterteilt sind.

Die Aufgabe bei einem Sudoku besteht darin, die leeren Felder in Ziffern von 1 - 9 aufzufüllen. Dabei gilt eine einzige einfache Regel, in jeder Zelle (waagrecht), in jeder Spalte (senkrecht) und in jedem 3 x 3 Unterquadrat darf jede Ziffer nur ein einziges Mal vorkommen!

Bei einem Bilder-Sudoku gelten die gleichen Regeln wie bei einem Zahlen-Sudoku: jedes Bild, darf in einer Zeile, einer Spalte oder einem Unterquadrat nur einmal vorkommen!

Hört sich vielleicht schwer an, ist mit ein bisschen Geduld aber schnell gelöst und macht viel Spaß.

Spiel und Spaß für Groß und Klein.

| | | | | | | | | |
|---|---|--|---|---|---|---|--|---|
| 1 | | | 3 | 9 | | | | |
| | 5 | | 4 | | | | | 9 |
| 9 | | | 1 | | | | | 6 |
| | 6 | | | | | | | 4 |
| | 9 | | 2 | | 3 | | | 8 |
| 4 | | | | | | | | 7 |
| | 4 | | | | | 1 | | 5 |
| 2 | | | | | | 4 | | 1 |
| | | | | 8 | 6 | | | 3 |

Die Auflösung erfahrt ihr im nächsten Kurier.

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3 | 8 | 6 | 5 | 7 | 2 | 4 | 1 | 9 |
| 2 | 4 | 5 | 1 | 9 | 8 | 7 | 6 | 3 |
| 7 | 9 | 1 | 3 | 6 | 4 | 2 | 8 | 5 |
| 6 | 1 | 3 | 7 | 2 | 9 | 8 | 5 | 4 |
| 5 | 7 | 8 | 4 | 3 | 6 | 9 | 2 | 1 |
| 9 | 2 | 4 | 8 | 1 | 5 | 6 | 3 | 7 |
| 1 | 5 | 9 | 2 | 8 | 7 | 3 | 4 | 6 |
| 8 | 3 | 7 | 6 | 4 | 1 | 5 | 9 | 2 |
| 4 | 6 | 2 | 9 | 5 | 3 | 1 | 7 | 8 |

Hier die Auflösung aus dem letzten Kurier.

Heimatgeschichte

Die Raubritter der Rastenburg

Die Sage erzählt, daß die beiden letzten Raubritter, Wolfram und Hayno, den Zug eines jungen Ehepaares, das mit großem Gefolge von Merseburg nach Erfurt sich begeben wollte, in der Nähe der Burg aufgehoben und von der gefangenen Hochzeitsgesellschaft reiches Lösegeld erpreßt hätten. Der Bräutigam entkam glücklich, aber der Vater der Braut starb nach wenigen Tagen im Burgverlies.

Nun begehrte der Ritter Hayno die blühende, junge Frau zum Weibe; der ältere aber gönnte sie ihm nicht und gedachte sie an ihren Bräutigam gegen eine große Summe wieder zurückzugeben. Sie konnten sich natürlich nicht einigen und ließen das arme, bedauernswerte Geschöpf einsteilen, bis der eine von beiden seine Ansprüche aufgab, in einem festen Turme verwahren. Inzwischen hatten die Raubritter ihr Unwesen fortgetrieben, bis die Burg endlich zerstört wurde. Wolfram, der Goliath genannt, verlor bei der Verteidigung der Feste sein Leben, während der andere plötzlich verschwunden war. Die gefangene Braut erhielt mit den anderen Gefangenen ihre Freiheit und heiratete, da während ihrer Haft ihr Verlobter in Erfurt gestorben war, den tapferen Ritter von Schwalb, der die Burg bei der Eroberung zuerst erstiegen hatte.

Heimatgeschichte

Auszug aus dem Buch: Sagen der Unstrut - Finne Region

Wissenswertes

Das Osterfest

Ostern gilt als höchstes Fest in der christlichen Welt. Doch schon früher wurde zu diesem Zeitpunkt gefeiert, weil sich alle Menschen - besonders in den nördlichen Breiten - freuten, daß der kalte, dunkle Winter endlich vorbei war und der Frühling wieder Einzug hielt. Die ersten Blumen begannen zu blühen, und überall war deutlich zu sehen, daß die Natur zu neuem Leben erwachte.

Tatsächlich soll unser deutsches Wort Ostern auf die germanische Frühlingsgöttin Ostara zurückgehen.

Bereits zu Beginn des 4. Jahrhunderts n. Chr. wurde bei einem Konzil festgelegt, daß Ostern, das Fest der Auferstehung Christi, zukünftig immer am Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling gefeiert werden sollte. Der Frühling beginnt dann, wenn Tag und Nacht genau gleich lang sind, und das ist am 20. oder 21. März der Fall. Deshalb wird Ostern nicht wie Weihnachten an einem bestimmten Tag gefeiert, sondern jedes Jahr zu einem anderen Datum, frühestens am 22. März, spätestens am 24. April. Seit wann genau das Ei eng mit Ostern verbunden ist, weiß man nicht, doch es galt bei vielen Völkern von jeher als Symbol der Fruchtbarkeit, des Wunders der Lebenswerdung.

Die bunten Farben der Ostereier spiegeln die Farbenpracht wider, die im Frühling überall in der Natur zu beobachten ist: das sonnige Gelb, das leuchtende Rot der Blumen, das frische, saftige Grün der Wiesen, das tiefe Blau des Himmels.

Frida Schanz

Ostern

Ostern, Ostern, soviel Wonne!
 Soviel blanke Frühlingssonne!
 Soviel blaue Veilchenplätzchen
 Und schon soviel Weidenkätzchen,
 Soviel Gänseblumenköpfchen,
 Soviel flinke Regentröpfchen,
 Putzend, waschend, scheuernd, blitzend,
 Farbenschillernd, silberglitzern,
 Soviel Grün an allen Ästchen,
 Soviel neue Vogelneestchen,
 Soviel Eierlein im Gras.
 Daß sogar der Osterhas',
 Der sie eben selbst gelegt.
 Ob des Wunders Zweifel hegt,
 Eh' er weitergaloppiert! -
 Ostern, was doch da passiert!



Gruß im Ei

Hast du Lust, jemandem eine Freude zu machen? Dann überreiche ihm am Ostermorgen einen Eiergruß. Du brauchst dazu nur ein ausgeblasenes, gut ausgespültes Ei, das du schön bemalt hast.

Auf einen langen, möglichst dünnen Streifen Papier schreibst du dann den Gruß.

Anschließend schiebst du das Papier ganz vorsichtig ins Innere des Eis und befestigst am Ende eine kleine Schleife aus einem Wollfaden, damit das Ende nicht hineinrutschen kann. Schon ist dein ganz persönlicher Eiergruß fertig!

An was denken Sie, wenn Sie die Wörter „Frühling“ oder „Ostern“ hören?

- Wald - Grün - Sonnenschein - Spaziergehen mit meinem Liebsten - Frühlingsgefühle
- Schwimmbaderöffnung ist nicht weit.
- Ostereier färben und verstecken.
- Zeit mit den Enkelkindern verbringen.
- schönes Wetter
- Endlich darf ich wieder Schokolade essen (Fastenzeit)
- Die ersten Sonnenstrahlen genießen
- Ostern - höchstes Fest in der Kirche - nach 40 täg. Fastenzeit
- Fest der Auferstehung - Ursprung von Ostern -
- An den ersten Blumen erfreuen.
- Mit der Familie zu Ostern gemütliche Stunden verbringen.
- Ich werde Ostern Urlaub nehmen - da habe ich etwas Ruhe und wünsche mir schönes Wetter.
- Frühling verbinde ich mit meinen Garten. Da kann man jeden Tag etwas Neues entdecken.

Osterhasen aus Hefeteig

Aus dem Teig für einen Osterkranz kannst du auch sechs Häschen backen. Das geht so:

Pro Häschen brauchst du zwei Teigstücke, ein größeres und ein kleineres.

1. Aus dem größeren Teigstück formst du eine lange Schlange (mindestens 25 cm), die du zu einer Schnecke zusammenrollst.
2. Aus dem kleineren Teigstückchen formst du ebenfalls eine Schlange, die du so übereinanderlegst und etwas zusammendrückst.
3. Nun werden die beiden Stücke aufeinandergelegt (mit etwas Eiweiß lassen sie sich gut verkleben). Zum Schluß drückst du als Auge eine Rosine in den Kopf und bestreust das Häschen mit Hagelzucker.

Das Wetter im April

1. bis 3. April kalt und gefroren. Am 4. Schneefall.

Von 5. bis 12. April schön, doch zwischen durch Regen und kleiner Schnee.

13. bis 15. Wind und unbeständig. 16. bis 20. schönes Wetter. Am 21. raue Winde.

Am 22. bis 29. Reif und Frost. Der 30. soll schön warm sein.

Der grüne Tipp:

Frühkartoffeln, frisch aus unserem Garten geerntet gehören zu den allerfeinsten Delikatessen.

Damit das mit der frühen Ernte auch wirklich klappt, besorgen wir Pflanzkartoffeln von frühen Kartoffelsorten. „Annabelle“, „Sieglinde“ und „Gloria“ sind z. B. solche Sorten, die köstlich schmecken, festkochend sind und bereits im Juni geerntet werden können. Wer die Ernte noch einmal um zehn Tage verfrühen möchte, sollte die Kartoffeln vorkeimen. Dazu stellen wir die Kartoffeln in ein normales, warmes und helles Zimmer, um die Keimbildung, das heißt das Austreiben der Augen anzuregen. Damit das ganz einfach geht, gibt es eine spezielle Vorkeimkiste. Sie fasst 2,5 kg Kartoffeln und besteht aus festem Pappkarton, mit seitlichen Löchern und Schlitzern, damit die Kartoffel von allen Seiten her Licht bekommen. Die Pappe reguliert die Feuchtigkeit auf optimale Weise. Sind die Kartoffeln in der Kiste ordentlich ausgetrieben, stellen wir sie weiterhin hell, aber wesentlich kühler, bei 8 - 12 ° C auf. Dort wachsen die Keime langsam weiter und härten gleichzeitig ab. Die Pflanzkartoffeln sollen ja keinen Schock bekommen, wenn wir sie ins Freiland setzen. Sind die Keime 4 cm lang, dürfen und sollen wir die Pflanzkartoffeln in die Erde bringen sonst werden die Triebe zu lang und brechen leicht ab oder verheddern sich miteinander. In kühlen Gegenden sollten wir die Beete mit Vlies oder auch Folie bedecken, um die aus der Erde treibenden, frischen Kartoffelkeime vor Spätfrösten zu schützen.